Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 415

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 415 XIX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 12. Dezember. 1901 Berne, Jeudi, 12 décembre. XIXme année. № 415
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Die ausländischen Kapitalien und ihr Einfluss auf die ökonomische Entwicklung des Landes (Schluss). — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 10. Dezember. Die unter der Firma **Schweizerische Mobiliar-Versicherungsgesellschaft** im Handelsregister eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 590; 1885, pag. 41, und 1894, pag. 2) hat unterm 11. April 1901 ihre Statuten einer vollständigen Revision unterworfen und dabei folgendes festgestellt: Der Sitz der Genossenschaft bleibt in Bern; sie verzeigt jedoch auch in den übrigen Kantonen der schweizerischen Eidgenossenschaft, in welchen sie Versicherungen abschliesst, Rechtsdomizile. Der Zweck der auf dem Grundsatze der Gegenseitigkeit beruhenden Genossenschaft ist, ihre Mitglieder durch Versicherung des Mobiliars (Fahrhabe) gegen den durch Schadenfeuer entstandenen Brandschaden nach Massgabe der Statuten und Versicherungsbedingungen zu schützen. Andere verwandte Versicherungszweige können mit Genehmigung der Delegiertenversammlung aufgenommen werden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Abschluss eines Versicherungsvertrages, welcher die Anerkennung der Statuten und Versicherungsbedingungen in sich schliesst, und erlischt mit dem Aufhören des Vertragsverhältnisses gemäss den Versicherungsbedingungen. Die Beiträge der Mitglieder bestehen in den von ihnen zu leistenden Versicherungsprämien und eventuell Nachschüssen, die aber nicht mehr als das Doppelte des ordentlichen Jahresbeitrages betragen dürfen. Die Festsetzung der Versicherungsbeiträge liegt der Verwaltungskommission ob. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es ist dafür nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar, und es haftet dieselbe für Brandschaden nur bis auf den Gesamtbetrag ihres Vermögens, das laut der letztabgelegten Rechnung nunmehr Fr. 4,533,205. 82 beträgt. Mitglieder, welche austreten oder aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, verlieren jeglichen Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft; sie bleiben jedoch zur Zahlung von Nachschüssen verpflichtet, die für Zeitabschnitte bezogen werden, während welcher sie noch Mitglieder waren. Alle Publikationen der Genossenschaft geschehen rechtsgültig im schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind nunmehr: *a.* Die Wahlversammlungen, gebildet aus den Genossenschaftern (Versicherten) eines Wahlkreises, welche je nach dem Versicherungsbestand aus einem oder mehreren Kantonen gebildet werden. *b.* Die Delegiertenversammlung, bestehend aus den von den Wahlversammlungen ernannten Delegierten, den 3 Höchstversicherten jedes Wahlkreises und den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion. Die Wahlversammlungen wählen auf je 25 Millionen Versicherungskapital oder einen die Hälfte davon übersteigenden Bruchteil einen Delegierten auf drei Jahre. *c.* Der Verwaltungsrat, gewählt auf je 6 Jahre aus den Versicherten jedes Wahlkreises, und zwar auf je 4 Delegierte oder einen Rest von 3 Delegierten je 1 Mitglied, nebst zwei weitern Mitgliedern aus dem Wahlkreis, welchem die Stadt Bern zugeteilt ist. *d.* Die Verwaltungskommission (Vorstand), bestehend aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates und vier vom Verwaltungsrat auf 6 Jahre gewählten Mitgliedern des letztern. Diese Kommission überwacht die gesamte Geschäftsführung der Direktion, bestimmt die Beiträge und Tarifsätze für specielle Risikogattungen, sowie die Entschädigungen. *e.* Die Kontrollstelle, bestehend aus einem Präsidenten und zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern zur Prüfung der Jahresrechnung und Geschäftsführung. *f.* Die Direktion. Der Verwaltungsrat ernennt für die Geschäftsführung einen Direktor und als dessen Stellvertreter einen Vice-Direktor. Ihr liegt die Vollziehung der Beschlüsse des Verwaltungsrates und der Verwaltungskommission ob und sie vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht und unterzeichnet für die Genossenschaft unter ihrer Firma. *g.* Die Bezirksagenten, zu Vermittlung des Verkehrs der Mitglieder und des Publikums mit der Direktion. Ihre Wahl und die Bestimmung ihrer Bezirke geschieht durch die Verwaltungskommission; diejenigen Agenten, bei welchen das kantonale Rechtsdomizil verzeigt ist, führen den Titel «Hauptagenten». Sie können mit Genehmigung der Direktion zu Einleitung von Versicherungen Lokalagenturen errichten. Der jährliche Rechnungsabschluss findet auf 1. Juli statt. Die nach Deckung der jährlichen Betriebsausgaben resultierenden Betriebsüberschüsse werden, soweit sie nicht zur Errichtung neuer oder zur Aeuffnung bestehender Reserven Verwendung finden, jeweilen auf das neue Rechnungsjahr übertragen. Der bestehende Reservefonds dient eventuell zu Deckung der Ausgaben, wenn die ordentlichen Einnahmen hiezu nicht hinreichen, und zwar sind vom Reservefonds disponibel: der 3 Millionen übersteigende Betrag, bevor von den Mitgliedern ein Nachschuss erhoben werden darf, — der 2 Millionen übersteigende Betrag, sofern ein Viertel Prämiennachschuss zur Deckung eines Betriebsdeficits nicht ausreicht, — der 1 Million übersteigende Betrag, sofern ein halber Nachschuss zur Deckung eines Deficits nicht hinreicht, und endlich der ganze Reservefonds, wenn ein ganzer Nachschuss nicht dazu genügt; wird der Reservefonds angegriffen, so sollen wenigstens 50% aller Ueberschüsse der folgenden Jahre zu seiner Ergänzung auf den frühern Bestand verwendet werden und wenn der gleichzeitig als Betriebsfonds dienende Reservefonds das Doppelte der Jahreseinnahme an Beiträgen erreicht, so sind ihm überhaupt keine Zuweisungen aus den Ueberschüssen mehr zu machen. Das Geschäftslokal des Centralbureaus befindet sich Schwanengasse Nr. 14 in Bern. Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungskommission) sind die bereits im Handelsregister eingetragenen Mitglieder des bisherigen Ausschusses der Centralverwaltung, und zwar: als Präsident: Eduard von Bondeli, alt-Bankdirektor, von und in Bern; als Vice-Präsident: Edmund von Steiger, Regierungsrat, von und in Bern; als Mitglieder: Otto Hahn, von Bern, Fürsprecher und Notar, in Bern; Rudolf Walthard-Bertsch, Fabrikant, von und in Bern; Dr Emil Welti-Kammerer, von Zurzach, in Bern; als Sekretär: Dr Rudolf von Tavel, von und in Bern. Direktor ist: Alfred Ochsenbein, von Fahrni bei Steffisburg, in Bern; Vice-Direktor: Friedrich Bosshard-Monhard, von Zofingen, in Bern.

Bureau Biel.

11. Dezember. Inhaber der Firma **J. Mürner** in Biel ist Johann Jakob Mürner, von Reichenbach bei Frutigen, in Biel. Natur des Geschäftes: Spezereien, Tabak und Cigarren. Geschäftslokal: Neuengasse 25.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1901. 10. Dezember. Inhaber der Firma **Ferdinand von Euw, Wirtschaft, Heu- & Spezereihandlung,** in Ingenbohl-Brunnen, ist Ferdinand von Euw, von Schwyz, in Ingenbohl-Brunnen.

10. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Wolfensberger-Zuppinger, Kartoffelhandlung,** in Steinen, ist Frau Susanna Wolfensberger-Zuppinger, von Bauma (Kt. Zürich), in Steinen.

10. Dezember. Inhaber der Firma **M. Steiner, Coiffeur & Bazar,** in Ingenbohl-Brunnen, ist Martin Steiner, von Morschach, in Ingenbohl-Brunnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1901. 11 décembre. Le chef de la maison **Virginie Dupraz,** à Chénens, est Virginie née Tissot, épouse de Joseph Dupraz, de Middes, domiciliée à Chénens. Genre de commerce: Exploitation agricole.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 9. Dezember. Die Firma **Ferd. Brugger-Stänz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1891, pag. 453) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. Dezember. Inhaberin der Firma **Wwe Ferd. Brugger-Stänz** in Basel ist Witwe Emma Brugger-Stänz, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 15.

9. Dezember. Inhaber der Firma **P. Cabré Bodega Hispano-Latina** in Basel ist Pascual Cabré, von Dosaiguas (Spanien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wein-, Spirituosen- und Früchtehandlung en gros & en détail. Geschäftslokal: Spalenberg 2.

9. Dezember. Die Firma **Ph. Monteil** in Solothurn hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 20. März 1886, pag. 189) aufgegeben: die Firma ist daher in Basel erloschen.

9. Dezember. Die Firma **Gustav Christmann, E. Fenner-Matter's Nachf.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. August 1900, pag. 1168) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

10. Dezember. Die Firma **Koechlin & Sandreuter in liq.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 202 vom 5. Juni 1900, pag. 812) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

10. Dezember. Die Firma **J. M. Kottmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 332 vom 5. Oktober 1900, pag. 1331) widerruft die an August Duthaler erteilte Prokura.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 10. Dezember. Der Verein **Baptisten-Gemeinde Herisau** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 189, vom 25. Mai 1900, pag. 760) hat an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Niklaus Gantenbein und des Aktuars Jakob Bänziger-Alder zum nunmehrigen Präsidenten Wilhelm Fischer, von Reichau (Ost-Preussen), und zum Aktuar August Habersaat-Egger, von Hausen a. A. (Zürich), beide wohnhaft in Herisau, ernannt. Dieselben sind befugt, mit dem Kassier Karl Alder kollektiv namens des Vereins zu zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1901. 10. Dezember. Die Firma **A. Wolter** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1896, pag. 939) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Zofingen.

10. Dezember. Die Firma **J. Deppeler** in Zofingen (S. H. A. B. 1883, pag. 118) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Dezember. Die Firma **J. Schwegler, z. Bären,** in Aarburg (S. H. A. B. 1893, pag. 693) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 10. Dezember. Die Firma **Gottlieb Holliger** in Roggweil (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Dezember 1892, pag. 1112) hat ihr Domizil nach Ebnat-Roggweil verlegt.

10. Dezember. Die Firma **H. Kappeler,** Konservenfabrikation, in Laugdorf-Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 102 vom 10. Juli 1883, pag. 816), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

Rettifica. Invece di leggere «Achille Nespoli», in Chiasso (F. u. s. di c. del 9 dicembre 1901, nº 410, pag. 1638), devesi leggere **Alfredo Nespoli.**

1901. 10 dicembre. La ditta **A. Buzzetti,** in Castel S. Pietro (F. u. s. di c. del 29 giugno 1883, nº 98, pag. 785), trasporta la sua sede da Castel S. Pietro a Mendrisio.

10 dicembre. La ditta **Neuroni Manfredo,** in Riva S. Vitale (F. u. s. di c. del 26 giugno 1883, nº 96, pag. 770), è cancellata in seguito a decesso.

10 dicembre. La ditta **Vittorio Carminati,** in Chiasso (F. u. s. di c. del 3 agosto 1892, nº 172, pag. 693), è cancellata in seguito a decesso.

10 dicembre. La ditta **Lupi Guglielmo,** in Morbio Inferiore (F. u. s. di c. del 29 giugno 1883, nº 98, pag. 785), trasporta la sua sede da Morbio Inferiore a Vacallo.

10 dicembre. La ditta **Giovanni Bernasconi fu Pietro,** in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 maggio 1883, nº 74, pag. 594), è cancellata in seguito a decesso.

10 dicembre. La ditta **Pietro Maspoli,** in Mendrisio (F. u. s. di c. del 23 giugno 1883, nº 94, pag. 753), è cancellata in seguito a decesso.

10 dicembre. La ditta **Giuseppe Camponovo,** in Mendrisio (F. u. s. di c. del 23 aprile 1883, nº 58, pag. 458), è cancellata in seguito a decesso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1901. 7 décembre. La raison **Joseph Neri & Cie,** à Lausanne, café-restaurant, commerce de vins, huiles et denrées (F. o. s. du c. du 12 février 1901), est radiée, la société étant dissoute dès le 11 avril 1901.

7 décembre. Le chef de la maison **Joseph Neri,** à Lausanne, est Joseph Neri, de Masserano (province de Novare), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: exploitation d'un café-restaurant à la Pontaise.

7 décembre. Le chef de la maison **Joseph Vara,** à Lausanne, est Joseph Vara, de Masserano (province de Novare), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Vins, huiles et denrées. Cave: 8, rue Favre.

Bureau d'Orbe.

10 décembre. La raison **A. Christeler,** à Vallorbes (F. o. s. du c. du 11 décembre 1896), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

10 décembre. La raison **H. Braillard,** à la Frontière rière Vallorbes (F. o. s. du c. du 19 novembre 1897), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

10 décembre. La raison **Jacquet,** à Vallorbes (F. o. s. du c. du 7 décembre 1893), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Vevey.

9 décembre. L'association établie à Vevey sous la raison **Consortium pour l'utilisation des forces hydrauliques de la Dranse** (F. o. s. du c. des 23 janvier 1892, nº 16, page 63; 29 août 1893, nº 191, page 778, et 4 septembre 1896, nº 247, page 1016) a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 19 octobre 1901. Cette raison est radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau d'Yverdon.

9 décembre. Dans son assemblée générale du 24 novembre 1901, la **Société de la Fromagerie de Mollondins,** à Mollondins (F. o. s. du c. du 7 septembre 1884, page 636; 30 octobre 1896, page 1231; 29 décembre 1899, page 1614, et 4 janvier 1901, page 10), a renouvelé son comité comme suit: Aimé Marion, président; Béat Vallon, Auguste Vallon et William Héritier, membres; Louis Vallon, secrétaire; tous à Mollondins.

9 décembre. Sous la dénomination de **Distillerie Agricole d'Yverdon,** il existe à Yverdon une association qui a pour but d'exploiter un lot de distillerie selon les prescriptions des articles 2 et 3 de la loi fédérale sur l'alcool et des réglements d'exécution y relatifs, de manière à faciliter l'écoulement des produits agricoles et à augmenter le rendement du sol. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 19 octobre 1901. La durée de l'association est indéterminée. Le nombre des membres de l'association est de 45. L'admission de nouveaux membres aura lieu par décision de l'assemblée générale, sous réserve de l'approbation du Département fédéral des finances. Tout membre pourra se retirer de l'association, mais seulement à la fin d'un exercice, et moyennant avertissement de six mois. Le capital-social est de fr. 80,000. Il est divisé en 160 parts, de fr. 500 chacune. Les sociétaires sont garants solidairement et par la totalité de leurs biens des engagements contractés par l'association, cela dans le sens de l'art. 689 du c. o. Le bénéfice annuel sera tout d'abord affecté à un amortissement des constructions et installations dont le chiffre sera fixé par l'assemblée générale, puis au paiement d'un intérêt du 5 % à chaque sociétaire sur le montant de ses parts, enfin le surplus du bénéfice donnera lieu à la distribution, cas échéant, d'un superdividende aux sociétaires. Les organes de l'association, sont: *a.* l'assemblée générale; *b.* le comité d'administration, composé de 7 membres; *c.* deux contrôleurs. Le président et le secrétaire-caissier ont conjointement la signature-sociale. Le conseil d'administration est composé comme suit: Charles Bujard, président; Léo Wiswald, secrétaire-caissier; François Cornuz, Albert Perusset, tous à Yverdon; Daniel Cuche, à Pomy, Jean-Louis Beney, à Valleyres-sous-Ursins, et Gustave Miéville, à Essertines, membres.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 7 décembre. Le chef de la maison **Servettaz Joseph,** à la Croix de Rozon (commune de Bardonnex), commencée le 15 mai 1900, est Joseph-Louis Servettaz, d'origine française, domicilié à la Croix de Rozon. Genre d'affaires: Epicerie et Café.

7 décembre. La raison **A. Bossi,** à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1886, page 524), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à partir du 31 décembre 1901.

La maison est continuée, dès le 1er janvier 1902, sous la raison **C. Chevalier,** à Genève, par Charles-Benjamin Chevalier, d'origine vaudoise, domicilié à Cologny (jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée). Genre d'affaires: Banque et gestion de fortunes. Bureaux: 10, rue Petitot.

7 décembre. La raison **Fs Décosterd,** combustibles, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, page 275), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

9 décembre. La maison **S. Bégnet,** boulangerie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, page 892), a transféré, dès le 1er mai 1899, son siège commercial au Petit-Lancy (commune de Lancy).

9 décembre. Dans son assemblée du 22 novembre 1901, la société dite **Société St Augustin,** ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 12 octobre 1896, page 1169), a nommé membres de son comité le curé Etienne Ruche et Léon Daudin, tous deux domiciliés à Carouge, en remplacement de Arthur-Augustin Taponier, décédé, et de Pierre Gaillat, démissionnaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte November 1901. — 2me quinzaine de novembre 1901.

Hinterlegungen. — Dépôts.

8287—8312.

Nr. 8287. 15. November 1901, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Benzingasglühlicht-Brenner. — A. **Leiser,** Madretsch (Schweiz).

Nr. 8288. 16. November 1901, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 12 Modelle. — Holzgalanterie-Artikel. — Otto **Knittel** & Cie, Meiringen (Schweiz).

Nr. 8289. 16. November 1901, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Muster. — Plattstichgewebe. — Leonhard **Graf,** Herisau (Schweiz).

Nr. 8290. 16. November 1901, 7¼ Uhr p. — Versiegelt. — 9 Muster. — Gellechte. — Firma: **Fischer** Gebr., Meisterschwanden (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Nr. 8291. 18. November 1901, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 315 Muster. — Gestickte Spitzen. — **Blanck** & Cie, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8292. 18. November 1901, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Cigarren-Beutel mit Fahrplan-Aufdruck. — Paul **Bürgin,** Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel.

Nr. 8293. 5. November 1901, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 153 Muster. — Kettenstich-Stickereien. — F. **Eugster,** Altstätten (Schweiz).

Nr. 8294. 18. November 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 156 Muster. — Gestickte seidene und baumwollene Spitzen. — **Hirschfeld** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8295. 19. November 1901, 3½ Uhr p. — Offen. — 16 Muster. — Gellechte für Hutfabrikation. — Martin **Meyer,** Villmergen (Schweiz).

Nr. 8296. 19. November 1901, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Strohhüte. — Georges **Meyer** & Co, Sarnen (Schweiz).

Nº 8297. 20 novembre 1901, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Fond de boite de montre décoré. — H. V. **Degoumois,** Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Nº 8298. 20 novembre 1901, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Etuis pour montres. — Charles **Didisheim,** Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Nr. 8299. 21. November 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 481 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Kuhn** & Co, Degersheim (Schweiz).

Nr. 8300. 20. November 1901, 6½ Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Gesellschaftsspiel. — Stefanie **Bernet,** St. Gallen (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nº 8301. 21 novembre 1901, 9 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre de poche. — Pierre **Baumann,** Bienne (Suisse).

Nº 8302. 22 novembre 1901, 8 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Boîtes de montres. — Joseph **Laforge,** Genève (Suisse); ayant cause de l'auteur «Auguste Bastard», Genève.

Nr. 8303. 23. November 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 100 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien. — A. **Hufenus** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8304. 23. November 1901, 6¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Briefcouvert. — **Aktiengesellschaft Papyrolinwerk & Couvertfabrik,** Emmishofen (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Nr. 8305. 26. November 1901, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Strohhüte. — Georges **Meyer** & Co, Sarnen (Schweiz).

Nr. 8306. 26. November 1901, 7½ Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Monogramme und Alphabet für Monogramme. — H. **Goessler** & Cie, Zürich (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Nr. 8307. 24. November 1901, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 18 Modelle. — Holzschnitzereien. — Caspar **Fuchs,** Brienz (Schweiz).

Nr. 8308. 27. November 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 235 Muster. — Stickereien. — Gebrüder **Alder,** Herisau (Schweiz).

Nr. 8309. 27. November 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 100 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. **Hufenus** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nº 8310. 29 novembre 1901, 7¼ h. p. — Ouvert. — 9 modèles. — Mouvements de montres. — Charles **Hahn** & Cie, Landeron (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Nº 8311. 29 novembre 1901, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Hemmeler & Arnould,** Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Waller, Chaux-de-Fonds.

Nr. 8312. 30. November 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 329 Muster. — Stickereien. — **Billwiller** Brothers, St. Gallen (Schweiz).

Verlängerungen. — Prolongations.

Nr. 308. 19. Dezember 1891, 7½ Uhr p. — (III. Periode 1901/1906). — 15 Muster. — Lith. Produkte (Umschläge). — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich; registriert den 19. November 1901.

Nº 3796. 2 novembre 1896, 2¼ h. p. — (IIe période 1901/1906). — 2 dessins. — Emballages pour ressorts de barillets pour montres. — U. **Kreutter,** Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 29 novembre 1901.

Nr. 3863. 12. November 1896, 8 Uhr a. — (II. Periode 1901/1906). — 2 Muster. — Bedruckte viereckige Weissblechbüchsen. — E. J. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 18. November 1901.

Nr. 3900. 2. Dezember 1896, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1901/1906). — 2 Modelle. — Schussgabeln für Baumwoll- und Seidenwebstühle. — Joh. **Schraner,** Ob. Urnen (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 21. November 1901.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

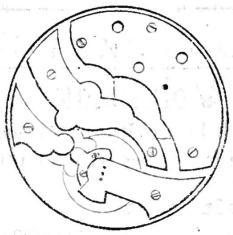
2. Hälfte November 1901. — 2me quinzaine de novembre 1901.

N° 8301. 21 novembre 1901, 9 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre de poche. — Pierre **Baumann**, Bienne (Suisse).

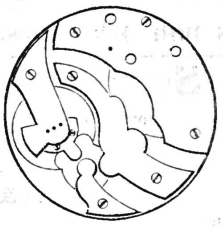
N° 318.

N° 8310. 29 novembre 1901, 7¼ h. p. — Ouvert. — 9 modèles. — Mouvements de montres. — Charles **Hahn** & Cie, Landeron (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

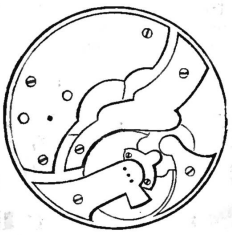
N° 1.



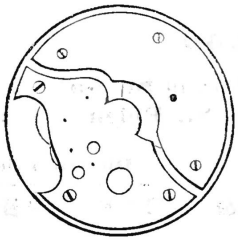
N° 2.

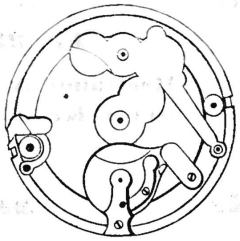


N° 3.

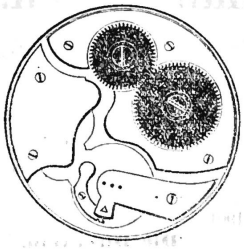


N° 4.





N° 5.



N° 6.

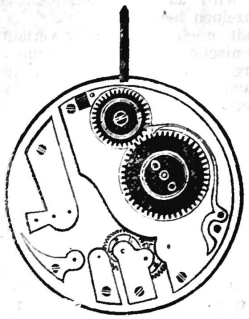
N° 7.

N° 8.

N° 9.

N° 8311. 29 novembre 1901, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Hemmeler & Arnould**, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Waller, Chaux-de-Fonds.

N° 1.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die ausländischen Kapitalien und ihr Einfluss auf die ökonomische Entwicklung des Landes.

II (Schluss).

Die Betrachtungen Brandt's münden in eine äusserst schmeichelhafte Censur über die Tüchtigkeit des Unternehmertums im Zartum Polen aus. Das Geheimnis der von diesem errungenen Erfolge besteht in den praktischen Kenntnissen der Betriebstechnik, in der steten und unmittelbaren Teilnahme der Fabrikinhaber an ihrem Geschäft, dem sie ihr ganzes Können und Wissen in unermüdlicher Arbeit gleich dem letzten Arbeiter widmen, in der aufmerksamen Beachtung aller in ihrem Industriezweige eingeführten Neuerungen und Verbesserungen, in einer verständigen Behandlung des Personals, dem höhere Löhne als an anderen Stätten gezahlt werden, und für das durch mannigfache Wohlfahrtseinrichtungen gesorgt wird, dem auch nicht durch das Trucksystem ein Teil seines Lohnes wieder entrissen wird.

Solche Eigenschaften und Sitten, bemerkt Brandt weiter, haben die Ausländer auf dem Boden Polens eingebürgert. Was sie auf diesem Wege erreicht, bezeugen die wachsenden Ziffern ihrer Produktion und ihres Absatzes.

Brandt sucht auch nachzuweisen, wie die ökonomischen und socialen Interessen des ganzen Landes unter den Einwirkungen des vielgeschmähten «ausländischen Kapitalismus» sich entfaltet haben. Wir werden auf die kümmerlichen Verhältnisse hingewiesen, unter denen die bäuerliche Bevölkerung in Polen lebt. Die polnischen Gouvernements kommen sogar bei einem Vergleich mit den innerrussischen schlecht weg. Während der durchschnittliche Taglohn auf dem Lande für das europäische Russland bis auf etwa 57 Kopeken (= 1 M. 23 Pf.) sich hebt, geht er in den 10 Gouvernements des Zartums Polen nicht über 35½ Kopeken (75 Pf.) hinaus, beträgt in manchen Landesteilen sogar nur 30—31 Kopeken. Die Feldarbeiten der Frauen werden noch schlechter bezahlt. Als Erklärung für diese niedrigen Löhne werden angegeben: die ungewöhnlich starke Besiedelung Polens, die besonders grosse Zahl von Bauern, die gar kein Land oder nur ganz unzureichende Anteile an Ackerland haben, und die schwache Entwicklung der dortigen Hausindustrie. Unter solchen Umständen kann man, nach der Meinung Brandt's, es nur freudig begrüssen, dass die Industrie dem Ueberschuss der bäuerlichen Bevölkerung Arbeit und Erwerb schafft.

Wenn gegenwärtig, trotz der lebhaften Nachfrage der Industrie nach Arbeitskräften, immer noch Tausende nach Amerika auswandern, andere Tausende als «Preussengänger» sich verdingen, so mag man sich vorstellen, wie traurig es um die polnische Landbevölkerung bestellt wäre, falls die unter den Fittigen des ausländischen Kapitals herangewachsene Industrie ihr nicht durch Gewährung von Arbeitsgelegenheit zu Hülfe käme. Die Sesshaftmachung einer weitverzweigten Grossindustrie im Zartum Polen hat jedenfalls auf die gesamte Struktur der dortigen Bevölkerung eine einschneidende Wirkung ausgeübt. Im Jahre 1857 gab es in Polen nur eine Stadt mit mehr als 150,000 Einwohnern, ferner eine Stadt mit über 20,000 Einwohnern und 5 Städte mit 10,000 bis 20,000 Einwohnern. Diese städtische Bevölkerung von insgesamt 246,000 Individuen war im Jahre 1897 auf 1,756,000 Individuen angewachsen, die sich verteilten: auf je eine Stadt mit mehr als 600,000 und eine mit 300,000 Einwohnern, sowie auf 34 Städte mit 10,000 bis 50,000 Einwohnern. In dem angegebenen vierzigjährigen Zeitraum hat die städtische Bevölkerung um 2⅔ mal, die ländliche nur um 1⅙ mal sich vermehrt. Handel und Verkehr sind mächtig emporgediehen, denn die grossen Etablissemente haben hundertfach neue Bedürfnisse geweckt und die industrielle Arbeit bis in ihre feinsten Verästelungen in Bewegung gesetzt. Die von Moskau her in Umlauf gesetzte Auffassung, dass die ausländischen Unternehmer gewissermassen auf russischem Boden nur für ihre eigenen Taschen arbeiteten, sei daher durchaus irrig. Vielmehr lasse sich unschwer feststellen, wie ihre Gründungen Arbeit und Gewinn selbst bis in die entferntesten Gegenden des russischen Reiches getragen haben, ganz abgesehen davon, dass die finanziellen Interessen des Staates durch die Steigerung der Zolleinnahmen, Handelssteuern und Eisenbahnerträge gleichfalls Vorteil gehabt haben.

Der Anteil der Arbeiter an dem Betriebsaufwande der polnischen Fabriken wird von dem Verfasser auf 11 bis 17 % geschätzt. Was die Arbeitslöhne anlagt, so giebt Brandt zu, dass sie, nach westeuropäischen Lohnsätzen bemessen, verhältnismässig niedrig sind, doch möge man, wie hierzu bemerkt wird, sich stets gegenwärtig halten, dass die Löhne im Moskau'schen Industrierayon selbst in den allerersten Betrieben beträchtlich hinter den Lodzer Lohnsätzen zurückbleiben. Und dann sei noch zu berücksichtigen, dass die günstige oder ungünstige Lage der Arbeiter nicht allein von der Grösse ihres haren Arbeitsverdienstes, sondern von einer ganzen Reihe anderer Arbeitsbedingungen abhängig sei. Gerade unter diesem Gesichtspunkt muss man die Situation der Arbeiter in der polnischen Textilindustrie für besser ansehen, als die der Moskauischen Arbeiter;

in Polen sind die Löhne zweifellos höher, sind die Lebensmittel nicht teurer, als in den innerrussischen Rayons, sind endlich die andern Lebensbedingungen (gute, billige Wohnungen, medizinische Hülfe, Schulen u. s. w.) nicht allein nicht schlechter, sondern vielfach besser als in Central-Russland. Dass dieser Leitsatz in Wirklichkeit mit den Thatsachen in Uebereinstimmung sich befindet, wird an Beispielen und Vergleichen zwischen Lodz und Moskau im einzelnen beleuchtet.

Endlich sucht Brandt noch dem häufig verlautbarten Vorwurfe zu begegnen, dass die polnische Industrie als eine «fremdländische» zu betrachten sei, weil ihre Leiter und Begründer in der Mehrzahl aus der Fremde nach Russland gekommen sind. Die Ausführungen Brandt's zu dieser Frage sind bemerkenswert genug, um hier eingehender berührt zu werden. Er sagt also: Die von Ausländern gegründeten Fabriken in Polen gehören gegenwärtig überwiegend russischen Unterthanen, an deren Herkunft jetzt nur noch die deutschen Familiennamen und die evangelische Konfession erinnert. Die kleineren Industriellen haben meist längst den Zusammenhang mit ihrer alten Heimat verloren und sind russische Unterthanen geworden, obgleich sie Deutsche geblieben sind und mit der Stammbevölkerung sich nur wenig vermischt haben. Das erklärt sich einmal daraus, dass die deutschen Einwanderer in ganzen Gruppen und Kolonien nach Polen übersiedelten, wo sie von Anfang an besondere Gemeinschaften bildeten, sowie daraus, dass die von den Deutschen mitgebrachte Kultur ungleich höher war, als die einheimische. Die Kinder jener Emigranten aber, die bereits in den russischen Schulen ihre Bildung empfangen haben, gewöhnen sich allmählich an die russische Kultur. Bei manchen Fabrikanten kann man sogar im Zweifel sein, ob man ihre Betriebe zu den gekennzeichneten «ausländischen» hinzurechnen darf, da sie von russischen Unterthanen und mit in Russland erworbenem Gelde gegründet sind, wenngleich sie unleugbar auf deutschem Unternehmungsgeiste und deutschen Betriebseinrichtungen fussen. Aber auch die unmittelbar von Ausländern gegründeten Unternehmungen sind jetzt Eigentum russischer Unterthanen. Alle diese Fabrikanten haben in Polen nicht nur ihre Arbeitsstätten, sondern auch ihren Wohnsitz, so dass es lächerlich ist, wenn man davon spricht, dass die erzielten Reinerträge ins Ausland zurückwandern. Die polnischen Fabriken bestätigen die alte Erfahrung, dass ausländische Unternehmungen, die eine gewisse Zeitdauer auf russischem Boden bestanden haben, schliesslich zu russischen werden und dementsprechend in das Volksvermögen Russlands aufgehen. Richtig ist, dass eine grosse Anzahl ausländischer Techniker und Meister in Polen in Stellung ist, jedoch ist dasselbe auch im übrigen Russland der Fall. Und das ist erklärlich: nicht der Mangel an Patriotismus auf seiten der russischen Fabrikanten ist hierfür verantwortlich zu machen, sondern die unzureichende Verbreitung technischer Bildung in Russland, wodurch die Industriellen genötigt sind, die Hülfe ausländischer Techniker und Meister in Anspruch zu nehmen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	30. November. Mark	7. Dezember. Mark		30. November. Mark	7. Dezember. Mark
Metallbestand	921,039,000	922,997,000	Notencirkulation	1,221,233,000	1,185,567,000
Wechselportef.	864,174,000	833,559,000	Kurzf. Schulden	629,419,000	616,567,000

Niederländische Bank.

	30. November. fl.	7. Dezember. fl.		30. November. fl.	7. Dezember. fl.
Metallbestand .	142,495,129	142,472,991	Notencirkulation .	233,164,135	228,933,040
Wechselportef.	65,862,613	64,185,333	Conti-Correnti . .	14,587,495	16,046,465

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	30. November. Kronen	7. Dezember. Kronen		30. November. Kronen	7. Dezember. Kronen
Metallbestand .	1,367,260,137	1,376,962,670	Notencirkulation	1,516,573,980	1,486,634,470
Wechsel:					
auf das Ausland	59,951,055	59,912,820	Kurzfäll. Schulden	162,335,432	174,879,537
auf das Inland .	309,836,078	286,124,738			

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Société pour l'Industrie Textile,
Bucarest-Buhusch.

Convocation.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société nous informons Messieurs les actionnaires que, suivant décision du conseil d'administration, ils sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **30/12 janvier 1902,** à **10 heures du matin,** au **siège social,** à **Bucarest,** Rue Lipscani, nº 1, pour délibérer sur les articles suivants de l'**ordre du jour:**

1º Echange des anciennes actions ordinaires et privilégiées contre des nouvelles actions ordinaires, conformément à la décision de l'assemblée générale extraordinaire du 23 avril/6 mai 1900 et de l'assemblée générale des actionnaires privilégiés du 2/15 juillet 1900, suivant laquelle le capital social a été réduit de Lei 1,700,000 (dont Lei 1,100,000 actions ordinaires et Lei 600,000 actions privilégiées) à Lei 460,000 actions ordinaires, soit:
Contre une ancienne action ordinaire de Lei 1000 sera délivrée une nouvelle action ordinaire à Lei 200;
contre une ancienne action privilégiée de Lei 1000 seront délivrées deux nouvelles actions ordinaires de Lei 200 chacune.
2º Annulation des anciennes actions ordinaires et privilégiées.
3º Emploi des soldes figurant au compte des actionnaires et au compte de réserve spéciale.
4º Augmentation du capital social jusqu'à Lei 1,300,000 par l'émission de 4200 nouvelles actions privilégiées, 8 %, à Lei 200 chacune.
5º Modification des statuts de la société dans leur entier conformément au projet déposé au siège social, à Bucarest, Rue Lipscani, nº 1, et en Suisse à la Société Anonyme, ci-devant J. Spoerri, Zurich, et dont Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance ou se faire parvenir un exemplaire suivant demande.

Messieurs les actionnaires qui veulent prendre part à cette assemblée générale doivent, selon l'art. 8 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 20/2 janvier 1902 à la Banque Jeschek & Cie, Bucarest, Rue Lipscani, nº 1, ou à la Société Anonyme ci-devant J. Spoerri, Zurich, où il leur sera délivré les quittances et les cartes de légitimation pour prendre part à l'assemblée générale.

(2018) **Société pour l'Industrie Textile.**

Actienbrauerei Basel.

Laut Beschluss der am 11. Dezember stattgefundenen Generalversammlung kann der Coupon mit

Fr. 35.—

von heute ab bei den Herren **Ehinger & Cie.** und **E. La Roche Sohn** eingezogen werden.

Basel, 12. Dezember 1901.

(2023) **Die Direktion.**

Weinhandlung
Th. Binder-Broeg, Zürich I,
Oetenbachgasse 11.

Grosse Auswahl in- und ausländischer
Tischweine.

Reichhaltigstes Flaschenwein-Lager
steht zu Diensten
auf kommende Festtage. (2021)

● Detaillierte Preisliste auf Verlangen. ●

Schweizerische Volksbank
Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Wintertbur, Zürich I und III.

Geschäftskreis:

Kredite und Darleihen gegen Bürgschaft, faust- oder grundpfändliche Garantie, auf kürzere oder längere Zeit.
Vorschüsse auf Wechsel gegen Sicherheit. Diskonto und Inkasso von solchen, sowie von Titeln und Coupons.
Ausstellung von Chèques und Kreditbriefen. Besorgung von Auszahlungen. An- und Verkauf von Wertschriften, Geldwechsel; Aufbewahrung von Wertpapieren etc.
Annahme von Depositen in Konto-Korrent, auf Sparhefte und gegen Obligationen mit Coupons. (1768)

Brauereigesellschaft zum „Hirschen"
in St. Fiden.

Der Coupon Nr. 13 unserer Aktien wird gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung mit

Fr. 22.50

bei den
Herren Brettauer & Co., in St. Gallen,
und an unserer Kassa in St. Fiden eingelöst.

St. Fiden, 9. Dezember 1901.

(2022) **Die Direktion.**

Bank in Schaffhausen.
(Einbezahltes Aktienkapital Fr. 3,000,000. • Reservefonds Fr. 500,000.)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von
3¾ % Obligationen. 1—3 Jahre fest, al pari,
4 % Obligationen. 1—3 Jahre fest, à 100.50,
auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000, Fr. 5000 und beliebigen Beträgen.

Schaffhausen, im Dezember 1901.

(2017) **Die Direktion.**

Für Fachleute sehr günstig.
In einer industriellen grössern Ortschaft ist ein
Fabrik-Etablissement,
in welchem Gerbrei und Riemenfabrikation **mit grosser und guter Kundsame** betrieben wird, **unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.**

Aktiva und Passiva sind beim Kaufe zu übernehmen. **Ein grosses Kapital** zur Uebernahme des Geschäftes **ist nicht erforderlich.** — Dieses Anwesen würde sich auch infolge seiner Einrichtung und Lage **gut für andere Zwecke** eignen. (1851)

Gefl. Offerten sub **Z T 7869** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.